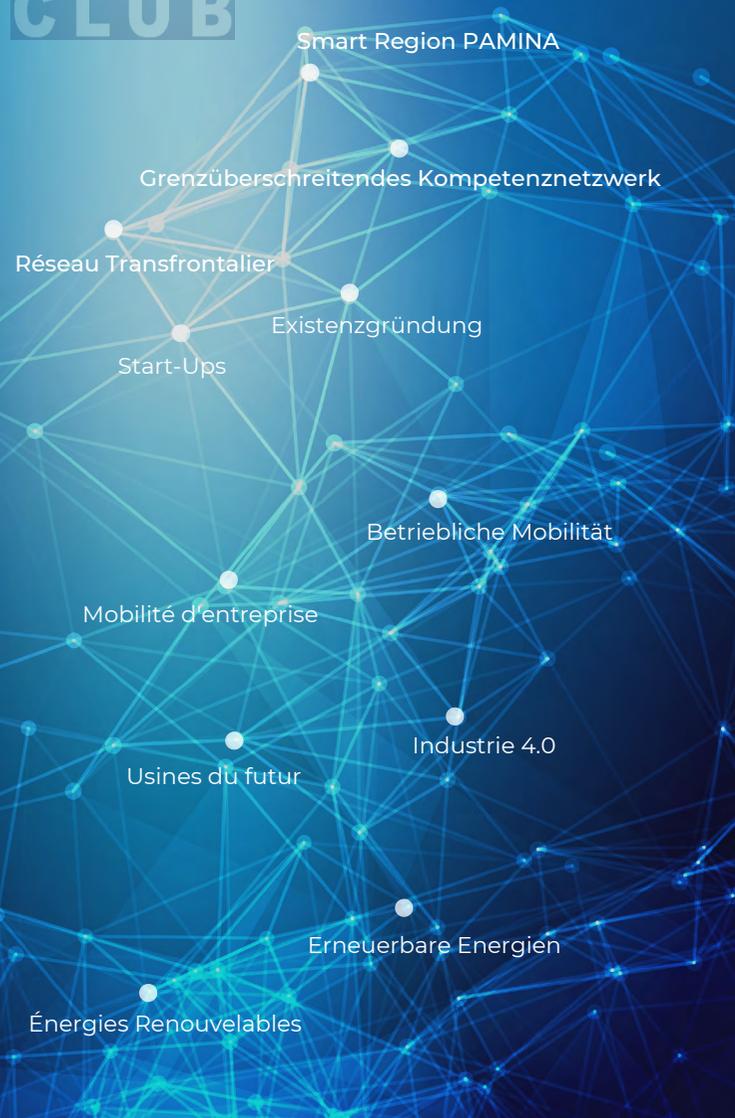
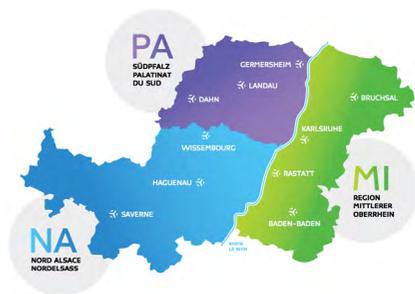


PAMINA BUSINESS CLUB





Le PAMINA Business Club

Le PAMINA Business Club est composé, par voie de volontariat, d'une cinquantaine de membres, agences de développement, collectivités territoriales et chambres consulaires de l'espace de coopération franco-allemand :

- **PA** (Palatinat/Südpfalz)
- **MI** (Mittlerer Oberrhein/TechnologieRegion Karlsruhe)
- **NA** (Nord Alsace).

Les agences de développement et les chambres consulaires sont les interlocuteurs privilégiés des entreprises de la région. S'étant donné comme objectif d'améliorer leurs activités de conseil au niveau transfrontalier, les différentes agences des 3 sous-territoires se sont retrouvées, par voie de volontariat, au sein du *Club des Développeurs de la Regio PAMINA*, contribuant ainsi à un accompagnement plus efficace des entreprises déjà implantées dans leurs territoires respectifs.

ADIRA

Jean-Michel Staerle
3, quai Kléber Immeuble "Le Sébastopol", F-67000 Strasbourg
☎ +33 388 52 82 81
✉ jean-michel.staerle@adira.com

Wirtschaftsförderung Stadt Karlsruhe

Ralf Eichhorn
Zähringerstr. 65 a, D-76133 Karlsruhe
☎ +49 721 133 7340
ralf.eichhorn@wifoe.karlsruhe.de

Stadt Landau Wirtschaftsförderung

Jana Reiland
Markstrasee 50, D-76829 Landau
☎ +49 6341 13 2404
✉ jana.reiland@landau.de

🌐 www.pamina-business.com



Der PAMINA Business Club

Der PAMINA Business Club ist ein freiwilliger Zusammenschluss von rund 50 Wirtschaftsförderungsgesellschaften, Gemeinden und Kammern im deutsch-französischen Kooperationsraum :

- **PA** (Palatinat/Südpfalz)
- **MI** (Mittlerer Oberrhein/TechnologieRegion Karlsruhe)
- **NA** (Nord Alsace).

Die Wirtschaftsförderungen und Kammern vor Ort sind Schnittstelle zu den Unternehmen der Region. Mit dem Ziel, ihre grenzüberschreitenden Berateraktivitäten zu optimieren, haben sich diese jeweils für die Standortpflege verantwortlichen Institutionen in den Teilregionen auf freiwilliger Basis zum *Club der Wirtschaftsförderer in der Region PAMINA* zusammengeschlossen.

ADIRA

Jean-Michel Staerle
3, quai Kléber Immeuble "Le Sébastopol", F-67000 Strasbourg
☎ +33 388 52 82 81
✉ jean-michel.staerle@adira.com

Wirtschaftsförderung Stadt Karlsruhe

Ralf Eichhorn
Zähringerstr. 65 a, D-76133 Karlsruhe
☎ +49 721 133 7340
ralf.eichhorn@wifoe.karlsruhe.de

Stadt Landau Wirtschaftsförderung

Jana Reiland
Markstrasee 50, D-76829 Landau
☎ +49 6341 13 2404
✉ jana.reiland@landau.de

🌐 www.pamina-business.com





Treffen des PAMINA Business Club im Dezember in Lauterbourg.



Die Technologie-Region Karlsruhe vergrößert sich durch den Beitritt der Region Oberrhein. Der Vertragsabschluss zwischen beiden Seiten im Juli 2019 eröffnet ein neues Kapitel in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

Eurodistrict
PAMINA

**PAMINA
BUSINESS
CLUB**

Wirtschaftsförderung Stadt Karlsruhe

Ralf Eichhorn

Zähringerstr. 65 a, D-76133 Karlsruhe

+49 721 133 7340

✉ ralf.eichhorn@wifoe.karlsruhe.de

🌐 www.pamina-business.com

🌐 www.eurodistrict-pamina.eu

Deutsch-französischer Eurodistrict PAMINA

Interview mit Herrn Ralf Eichhorn, deutscher Vorstandsvorsitzender des PAMINA Business Clubs

CCP: Herr Eichhorn, Sie leben Tag für Tag PAMINA, als Experte in der Wirtschaftsförderung Karlsruhe sowie im Vorstand des PAMINA Business Clubs. Nicht jeder ist mit diesem Namen vertraut. Was ist PAMINA?

R.E.: PAMINA steht für eine Grenzregion der Räume Südpfalz (PALatinat), Mittlerer Oberrhein (MI) und Nordelsass (NA). Die Stadt Karlsruhe ist dabei ein wichtiges Oberzentrum mit starken Schwarmstädten in den Regionen wie Bruchsal, Rastatt, Baden-Baden, Haguenau oder Wissembourg.

CCP: Wie groß ist PAMINA in Zahlen: km² und Bevölkerung?

R.E.: Auf einer Fläche von 6 000 km² zählt der PAMINA-Raum ca. 1,6 Mio Einwohner und ca. 50 000 Unternehmen, wobei sich sowohl die Bevölkerung als auch die wirtschaftlichen Aktivitäten sehr unterschiedlich auf die einzelnen Teilräume verteilen.

CCP: Es muss einen starken grenzüberschreitenden Berufsverkehr geben.

R. E.: Ja, ca. 16 000 Grenzpendler aus dem Nordelsass überqueren tagtäglich Lauter und Rhein, um zu ihren Arbeitsplätzen zu gelangen, und auch zahlreiche Südpfälzer gehen einer Beschäftigung auf der anderen Rheinseite nach.

CCP: Welche Funktion und welches Ziel hat PAMINA in diesem Kontext?

R. E.: Austausch über diesen regionalen Zweckverband in Politik, Wirtschaft, Regionalplanung, Verkehr, Tourismus und auch der Bürger in der Grenzregion.

CCP: Und welche Rolle spielt der PAMINA Business Club in diesem Kontext?

R. E. Unser Club ist ein wichtiger Impulsgeber für den wirtschaftlichen und technologischen Austausch sowie Initiator von Projekten der Innovationsnetzwerke auf beiden Seiten des Rheins – durch Zukunftswerkstätten, bei Delegationsreisen oder gegenseitige Einladungen zu jeweiligen Innovationsinitiativen in den Regionen.

CCP: Sehr erfreulich. Nennen Sie doch bitte einige Projekte, die Sie als Erfolg Ihres Clubs ansehen können.

R. E.: Durch kontinuierliche Zusammenarbeit haben wir eine Vertrauensbasis für den Dialog geschaffen. So konnte z. B. das Network of ITC Clusters Espace Pamina (NICE Pamina) entstehen, das später durch Zusammenarbeit mit der Region Oberrhein durch das Projekt IT2Rhine verstärkt wurde.

CCP: Und welche Ziele hat der PAMINA Business Club für die nächste Zukunft?

R. E.: Kräfte bündeln wie ein Start-up und auf Kernthemen konzentrieren. Wollen dies auch Firmen und Unternehmer tun, werden wir noch mehr leisten können

CCP: Vielen Dank, Herr Eichhorn, für Ihre interessanten Statements. Ihre Erfolge sollten auf ganz Deutschland und Frankreich ausstrahlen.

Le succès par-delà les frontières

Les marchés français et allemand croissent ensemble grâce aux nombreuses coopérations.

Collaboration et intégration

Une nouvelle base pour faciliter la coopération dans les régions frontalières franco-allemandes a été posée avec la signature du traité d'Aix-la-Chapelle en janvier 2019. La ville de Karlsruhe en profite. Car c'est précisément la confiance établie entre les acteurs durant des années dans l'espace transfrontalier PAMINA qui forme les meilleures conditions pour d'autres initiatives et coopérations économiques.

Main dans la main avec les acteurs économiques, scientifiques et politiques

Le PAMINA Business Club donne des impulsions aux échanges économiques dans la région frontalière franco-allemande depuis plus de 20 ans. Une cinquantaine d'agences de développement, collectivités territoriales et chambres consulaires du Palatinat du Sud, du Mittlerer Oberrhein et de l'Alsace du Nord se sont réunies au sein de ce réseau. Il réunit les acteurs du monde économique, scientifique et politique à travers les frontières dans le cadre de manifestations et initiatives communes. L'activité se concentre sur les thèmes suivants :

- soutien aux start-ups ;
- innovation ;
- acquisition de main-d'œuvre qualifiée ;
- espaces commerciaux et
- tourisme.

L'objectif est d'encourager une coopération économique fructueuse entre les régions, mais aussi généralement entre la France et l'Allemagne. Le réseau doit également permettre d'accroître durablement la compétitivité internationale des entreprises de la région. En novembre 2018, l'agence de développement économique de Karlsruhe a succédé à son homologue strasbourgeoise ADIRA à la présidence du PAMINA Business Club franco-allemand.

Faire se rencontrer localement les intérêts

Un objectif du PAMINA Business Club on Tour est de développer et d'entretenir les contacts avec les réseaux pertinents dans les domaines économique et scientifique, mais aussi politique, par exemple avec le voyage d'une délégation vers Paris. La liaison ferroviaire attractive souligne l'importance du pays voisin, de la Région Grand-Est et avant tout de la capitale française, en particulier via les thèmes de la mobilité, de la numérisation et du soutien à la création d'entreprise. De plus, des discussions se sont tenues avec les députés du nord de l'Alsace à l'Assemblée nationale sur une intensification

Grenzüberschreitend erfolgreich

Die Märkte Deutschland und Frankreich wachsen dank vielfältiger Kooperationen stärker zusammen.

Zusammenarbeit und Integration

Mit der Unterzeichnung des Aachener Vertrages im Januar 2019 wurde eine neue Grundlage geschaffen, um die Kooperation in deutsch-französischen Grenzgebieten zu vereinfachen. Das kommt der Stadt Karlsruhe zugute. Denn gerade das über Jahre erarbeitete Vertrauensverhältnis der Akteure im grenzüberschreitenden PAMINA-Raum bildet beste Voraussetzungen für weitere Initiativen und Wirtschaftskooperationen.



Das aktuelle Präsidium des PAMINA Business Club: Ralf Eichhorn (Wirtschaftsförderung Karlsruhe) mit den Stellvertretern Jana Reiland (Wirtschaftsförderung Landau) und Jean-Michel Staerle (Wirtschaftsförderung ADIRA aus Strasbourg).

Hand in Hand mit Wirtschaft, Wissenschaft und Politik

Seit mehr als 20 Jahren ist der PAMINA Business Club Impulsgeber des wirtschaftlichen Austausches in der deutsch-französischen Grenzregion. In dem Netzwerk haben sich rund 50 Wirtschaftsförderungsgesellschaften, Kammern und Gemeinden in der Südpfalz dem mittleren Oberrhein sowie dem Nordelsass zusammengeschlossen.

In gemeinsamen Veranstaltungen und Initiativen werden Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik grenzüberschreitend miteinander vernetzt. Der Fokus liegt dabei auf den Themenbereichen

- Start-up-Förderung,
- Innovationsthemen,
- Fachkräftegewinnung,
- Gewerbeflächen und
- Tourismus.

Ziel ist es, eine erfolgreiche wirtschaftliche Kooperation zwischen den Regionen, aber auch zwischen Deutschland und Frankreich insgesamt weiter voranzubringen. Das Netzwerk soll zudem die internationale Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen der Region nachhaltig steigern. Im November 2018 hat nun die Wirtschaftsförderung Karlsruhe den Vorsitz im deutsch-französischen PAMINA Business Club von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft ADIRA in Strasbourg übernommen.

Interessen vor Ort verbinden

Ein Ziel von PAMINA Business Club on Tour sind Aufbau und Pflege von Kontakten zu relevanten Netzwerken aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie zu politischen

de la coopération économique. Concrètement, le PAMINA Business Club a organisé une réunion entre de nombreuses entreprises ainsi que les réseaux CyberForum e.V. et le cluster de mobilité Automotive.Engineering.Network e.V., et l'agence de développement Paris Region Entreprises.

Le PAMINA Business Club poursuivra cette stratégie d'internationalisation. Le voyage de 2019 emportera ainsi une délégation de responsables intéressés vers Munich. Les thèmes au programme dans la capitale bavaroise seront :

- l'intelligence artificielle et
- le soutien aux start-ups.

Par ailleurs, d'autres manifestations et échanges sont prévus.

Renforcer l'économie par-delà les frontières

Le PAMINA Business Club fait partie de l'Eurodistrict PAMINA, un groupement européen de coopération territoriale, qui organise, également en coopération avec l'agence de développement de Karlsruhe, l'initiative « Bassin d'emploi PAMINA ». Le projet soutenu par des fonds européens jusqu'à la fin 2020 a pour objectif d'améliorer la réintégration sur le marché de l'emploi transfrontalier, d'aider les entreprises à résoudre leur pénurie de main-d'œuvre et de soutenir les travailleuses et travailleurs dans les domaines porteurs d'emploi, en particulier le secteur social et celui de la santé.

Sous l'égide de l'Eurodistrict PAMINA, de nombreux acteurs s'engagent pour un objectif commun, celui d'améliorer la qualité de vie et de travail et de faire de l'Europe une réalité positive et localement tangible dans la région frontalière franco-allemande. C'est aussi ce qui guide et motive les membres du PAMINA Business Club.

Vous trouverez de plus amples informations sous

www.pamina-business.com et www.eurodistrict-pamina.eu.

Contact :
Ralf Eichhorn
 Wirtschaftsförderung Karlsruhe
 Service des relations internationales et
 président du PAMINA Business Club (depuis 2018)
 ✉ ralf.eichhorn@wifoe.karlsruhe.de



Vertretern. So geschehen etwa bei der Delegationsreise nach Paris. Hier rückt die attraktive Bahnverbindung das Nachbarland Frankreich, die Region Grand Est und vor allem die französische Hauptstadt deutlich in den Fokus, unter anderem mit den Themen Mobilität, Digitalisierung und Gründungsförderung. Zudem fanden Gespräche mit Abgeordneten des Nord-Elsass in der Nationalversammlung über eine intensivere wirtschaftliche Zusammenarbeit statt. Ganz konkret brachte der PAMINA Business Club hier zahlreiche Unternehmen sowie die Netzwerke CyberForum e.V. und das Mobilitätscluster Automotive.Engineering.Network e.V. mit der Wirtschaftsförderung Paris Region Enterprises zusammen.

Der PAMINA Business Club setzt diese Strategie der Internationalisierung auch künftig weiter fort. So wird die Delegationsreise 2019 deutsche und französische Interessenten nach München führen. In der bayrischen Metropole stehen dann die Themen

- Künstliche Intelligenz und
- Start-up-Förderung

auf der Agenda. Darüber hinaus sind weitere Veranstaltungen zum Austauschen und Netzwerken geplant.

Wirtschaft grenzüberschreitend stärken

Der PAMINA Business Club ist Teil des Eurodistrict PAMINA, einem europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit. Hier ist – ebenfalls in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Karlsruhe – die PAMINA Fachkräfteallianz aktiv. Das bis Ende 2020 mit EU-Mitteln geförderte Projekt hat zum Ziel, die Wiedereingliederung von Arbeitssuchenden in den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt zu verbessern, Unternehmen bei der Fachkräftegewinnung zu unterstützen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer insbesondere in Wachstumsbereichen wie dem Gesundheits- und Sozialwesen zu fördern.

Unter dem Dach von Eurodistrict PAMINA engagieren sich eine Vielzahl von Akteuren für das gemeinsame Ziel, die Lebens- und Arbeitsbedingungen in der deutsch-französischen Grenzregion zu verbessern und Europa als positiv erlebbare Realität vor Ort mitzugestalten. Das ist auch Ziel und Motivation der Mitglieder des PAMINA Business Club.

Weitere Informationen unter

www.pamina-business.com sowie www.eurodistrict-pamina.eu.

Kontakt:
Ralf Eichhorn
 Wirtschaftsförderung Karlsruhe
 Referral Internationales und
 Präsident des PAMINA Business Club (seit 2018)
 ✉ ralf.eichhorn@wifoe.karlsruhe.de

